



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt,
Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herr Friedhelm Ortgies MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Johannes Remmel

18.10.2016

Seite 1 von 1

Aktenzeichen IV-1 072 100
bei Antwort bitte angeben

MIR'in Valenti

Telefon 0211 4566-333

Telefax 0211 4566-388

poststelle@mkulnv.nrw.de

60-fach

Beitragsentwicklung beim AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ortgies,

hiermit übersende ich Ihnen den jährlich zu erstellenden Bericht über die Beitragsentwicklung beim AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Remmel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz

Beitragsentwicklung des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung im Jahr 2016

Gemäß Landtagsbeschluss vom 20. März 2013 (Drs. 16/2431) ist dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz seit 2014 jährlich über die Beitragsentwicklung des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung zu berichten.

Durch die mit der Novellierung des AAV-Gesetzes rückwirkend zum 1. Dezember 2012 gesetzlich festgelegten Zahlungen des Landes Nordrhein-Westfalen und der Kommunen ist die Finanzierung des operativen Geschäftes des AAV gesichert. Gleichzeitig wird die langjährige Partnerschaft im AAV zwischen Land, Kommunen und Wirtschaft fortgesetzt. Auch in 2016 wird für das Ziel, für freiwillige Beiträge aus der Wirtschaft einen größeren Kreis von Wirtschaftsteilnehmern zu gewinnen, weiter intensiv geworben.

Bereits im 4. Quartal 2015 hat der AAV ein neues Mitglied gewinnen können. In 2016 sind zwei neue Mitglieder aus der Wirtschaft mit einem Beitrag von jeweils 2.500 € hinzugekommen, so dass der AAV aktuell insgesamt 25 freiwillige Mitglieder verzeichnet, die Beiträge in Höhe von insgesamt 507.500 € zugesagt haben.

Stärkster Förderer aus der Wirtschaft ist, wie in den vergangenen Jahren, der Förderverein AAV der Chemischen Industrie in NRW e.V. mit einem Beitragsvolumen von 300.000 €.

Die Beiträge der übrigen Mitglieder aus der Wirtschaft liegen in einer Größenordnung zwischen jeweils 2.500 € und 25.000 €. Eine deutliche Bereitschaft zur Beteiligung der Wirtschaft und Steigerung des Beitrags der Wirtschaft ist weiterhin wünschenswert.

Auf Grundlage des AAV-Gesetzes erhält der AAV für die Jahre ab 2012 vom Land Nordrhein-Westfalen jährlich 7 Mio. €.

Das Beitragsaufkommen der Kreise und kreisfreien Städte in NRW belief sich im Jahr 2012 auf ca. 0,5 Mio. € und seit dem Jahr 2013 auf jährlich rund 1 Mio. €.

Die Beiträge der Wirtschaft haben sich wie folgt entwickelt:

2012	–	10.000 €
2013	–	422.500 €
2014	–	507.500 €
2015	–	502.500 €*
2016	–	507.500 €.

In diesem Jahr liegen die Schwerpunkte der Maßnahmen zur Mitgliederwerbung neben Gesprächen mit Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern zur Reaktivierung ehemaliger Mitglieder sowie zur Information und Beratung bei geplanten Beendigungen von Mitgliedschaften in der Mitgliederbindung, der Verbesserung der Außendarstellung, der Steigerung des Bekanntheitsgrades sowie der Weiterentwicklung der Sichtbarkeit und Positionierung des AAV.

Der AAV hat hierzu ein PR- und Kommunikationskonzept entwickelt. Die Überarbeitung des Informations- und Werbematerials sowie des Internetauftritts sind in der Bearbeitung und sollen noch in 2016 abgeschlossen werden.

In diesem Jahr beteiligte sich der Verband am Landesstand unter Federführung des MBWSV auf der „Polis-Convention“, der Messe für Stadt- und Projektentwicklung, und führte das „Wirtschaftsforum Minderungs- und Schutztechnologien“ auf Grundlage der Ergebnisse des Umweltwirtschaftsberichts in Kooperation mit dem Landesumweltministerium und dem Cluster Umwelttechnologien.NRW durch. Bei der Niederrheinischen IHK, der IHK zu Düsseldorf, der IHK Mittleres Ruhrgebiet, unternehmer nrw, VCI NRW, Wirtschaftsvereinigung Stahl, Zukunft durch Industrie sowie Logistik.NRW ist der Verband durch Gremienarbeit und Präsentationen aktiv. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung im November 2016 ist eine Podiumsdiskussion „Flächenrecycling und Nachhaltigkeit“ in Vorbereitung.

* Durch Hinzugewinnung eines neuen Mitglieds nach Erstellung des Beitragsentwicklungsberichts 2015 hat sich das Beitragsaufkommen im Jahr 2015 nachträglich um 2.500 € erhöht.

In der Kooperationsvereinbarung zur Flächen- und Altlastenallianz Nordrhein-Westfalen sind die Kooperationspartner übereingekommen, gemeinsam für eine größere Zahl von Teilnehmenden aus dem Bereich der Wirtschaft zu werben und die Maßnahmen des Verbandes zur Mitgliederwerbung zu unterstützen. Nicht zuletzt hat sich das persönliche Engagement der in den Gremien des AAV vertretenen Kooperationspartner von Land, Wirtschaft und Kommunen und der Geschäftsstelle bewährt und den AAV als hoch angesehenen Partner in allen Fragen des Flächenrecyclings und der Altlastensanierung positioniert.

Das Beratungsangebot des AAV wird weiterhin von seinen Mitgliedern intensiv angenommen. Für 2016 ist dabei insbesondere die Fortsetzung laufender Beratungen, wie z. B. zum Erfahrungsaustausch zur Feststellung des Ausgangszustandes Boden und Grundwasser (AZB) sowie zur Rückführungspflicht und die Abstimmung zu neuen Beratungsprojekten, zu nennen. Auch die jährlich stattfindenden Fachtagungen des AAV zu rechtlichen und technischen Aspekten beim Flächenrecycling und bei der Altlastensanierung finden nach wie vor einen großen Zuspruch von Seiten der AAV-Mitglieder.

